

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino**

Band (Jahr): **28 (1986)**

Heft 150

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

filmbulletin

Kino in Augenhöhe
28. Jahrgang

5/86
Heft Nummer 150: Sept./Okt. 1986

Immer wieder noch einmal einen Schritt zu tun, heisst es in einem Film von Samuel Fuller, sei alles, was man tun müsse, um ein Ziel zu erreichen.

Wir haben einfach eine Nummer an die andere gefügt. 150 Ausgaben von filmbulletin zu erreichen, war nie ein Ziel. Meist ging es «nur» darum, einfach eine Nummer in Angriff zu nehmen und ein möglichst gutes Heft zu gestalten. Später dann, als unsere Auflage höher und höher stieg und damit unsere Verantwortung gegenüber den Abonnenten grösser wurde, kam als vage Zielvorgabe notwendigerweise hinzu, wenigstens einen Jahrgang mit den versprochenen sechs Nummern über die Runden zu bringen. Für eine Tageszeitung mag die 150. Ausgabe unbeachtet vorüberziehen; für eine Filmzeitschrift aber sind 150 Nummern schon ganz beachtlich. Denn, manch ein Kommen und (Ver-)Gehen war in den 28 Jahren, in denen filmbulletin nun erscheint, im Filmzeitschriftensektor zu beobachten. Manch eine Veränderung gab es im Laufe dieser Jahre zwar auch bei filmbulletin – aber filmbulletin hat nicht nur hartnäckig überlebt, sondern wurde sogar stetig – Schritt für Schritt eben! – auf- und ausgebaut.

Hier soll aber weder Rückschau gehalten, noch über die Zukunft spekuliert werden. Ein bisschen Grund zum Feiern haben wir ja schon. Und wie könnte eine Filmzeitschrift angemessen feiern, wenn nicht mit einer etwas umfangreicheren Nummer und einem filmbulletin-Fest. Wir wollten dieses Fest-Filmprogramm auch in Basel und Bern zeigen, realisieren liess sich die Veranstaltung leider nur in Zürich: am 19. und 20. September präsentiert filmbulletin – Kino in Augenhöhe im Filmpodium acht Filme von Eric Rohmer.

Zwar haben wir Ausgabe um Ausgabe vorgelegt, aber wir wissen auch – wohl besser als alle anderen –, dass wir diesen Weg *alleine* nie und nimmer geschafft hätten. Deshalb sei an dieser Stelle auch unser Dank vorgetragen. Ganz generell geht unser Dank an alle, die uns jemals mit Rat und Tat, Geld und Geist, Engagement oder Provokation geholfen haben – all die Kleinen und Grossen, Bekannten und Unbekannten, Frauen, Männer, Organisationen und Institutionen. Manchmal liessen neue Bestellungseingänge unsere Verzweiflung überwinden, immer wieder halfen uns Solidaritätszahlungen weiter, oft war es ein Tip, der uns das Leben erleichterte, dann wieder eine Spende, die uns erfreute – und gelegentlich half uns sogar eine Ablehnung weiter, die uns ärgerte, aber auch herausforderte. Unsere Zeitschrift kannte in ihrer Existenz nie etwas anderes als äusserst bescheidene Verhältnisse. In diesem Rahmen aber geht es uns heute so gut wie noch nie.

Walt R. Vian

Kino in Augenhöhe

HANNAH AND HER SISTERS von Woody Allen
Beharrlicher, kleiner Muskel

11

Marxismen

Das Beste der Marx Brothers: Die Paramount Filme



Warum eine Ente?

16

Kleines Who is Who?

31

Retrospektive

Anthony Mann der solide Stilist

Nichts ist jemals gewonnen

32

Kleine Filmografie

43

filmbulletin

TARGET von Arthur Penn

44

ANNE TRISTER von Léa Pool

51

Interview mit Léa Pool

53

Werner Nekes und seine Filme

56

DOWN AND OUT IN BEVERLY HILLS

von Paul Mazursky

59

F/X – MURDER BY ILLUSION von Robert Mandel

61

spécial cinéma

Die moralischen Geschichten von Eric Rohmer

Mikrokosmos der Gefühle

64

Kleine Filmografie 79

filmbulletin Kolumne

Von Erwin Schaar

80

Titelbild: Groucho Marx und Esther Muir in A DAY AT THE RACES
letzte Umschlagseite: Haydée Politoff in LA COLLECTIONNEUSE
Heftmitte: THE FAR COUNTRY mit John McIntire (sitzend),
Jay C. Flippen, James Stewart und Walter Brennan